

# 1. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 286.

Halle a. S., Sonnabend den 8. Dezember 1906.

17. Jahrg.

## Halle und Saalkreis.

Halle, 6. Dezember.

### Sozialdemokratischer Verein.

Gestern Abend fand im Kongresssaal, Karstraße, die Fortsetzung der verletzten Generalversammlung vom November statt. Bevor in die Tagesordnung eingetreten wurde, gedachte der Vorsitzende, Genosse Böß, der verstorbenen Genossen Scherneck und Dreßbach-Mannheim. Die Versammlung erprobte sich zu deren Ehren von den Mitgliedern. Bei der hierauf zur Beratung stehenden Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder wird beschlossen, die Wahlen per Stimmzettel vorzunehmen. Gewählt wurden als Vizepräsident die Genossen Ernst Däumig mit 157 und Karl Schmidt mit 151 Stimmen. Außerdem erhielten Stimmen die Genossen Julius 33, Schneider 32, Sarnow 4, Wörner 2 und Koch 1 Stimme. Als Revisoren wurden gewählt die Genossen Dierberg mit 93, Streicher mit 83 und Schöne mit 75 Stimmen. Außerdem erhielten an Stimmen Georg 70, Jähmig 62, Beckmann 57 und Gerner 47. Für die Agitationskommission wurden gewählt die Genossen Schmidt mit 182, Reinwand mit 120, Sarnow mit 74 und Schellenbein mit 66 Stimmen. Außerdem erhielten Nöhr und Gröbel je 65, Fromhold 40, Georg 54, Mendorf 34 und Heine 20 Stimmen. Zwischen den einzelnen Wahlen entwickelten sich lebhafteste Diskussionen, so daß die Wahlen erst um 10 Uhr ihr Ende erreicht haben.

Hierauf nimmt Genosse Adolf Thiele das Wort zu seinem Vortrage über den preussischen Parteitag. Er führt u. a. aus, daß die preussischen Parteigenossen sich erst recht spät befaßt haben, eine preussische Landes-Organisation zu schaffen. Die Genossen in allen anderen deutschen Bundesstaaten haben schon seit langen Jahren ihre Landes-Organisationen und gerade der größte Bundesstaat Deutschland, Preußen, welcher zum Drittel des ganzen Reiches ausmacht, hätte es am ehesten nötig sich auch eine Landes-Organisation zu geben. Ramentlich sind es vier Fragen, welche die preussischen Parteigenossen interessieren und zu welchen energisch Stellung zu nehmen ist. Diese Fragen sind zunächst der Kampf gegen das Dreiklassenwahlrecht zum Landtage, weiter die Kommunalwahlen, die Schulgesetzgebung und die Frage der Berufsvereinerzeugung. Für alle vier Fragen bestehen in Preußen derartige reaktionäre Gesetze, daß die preussischen Parteigenossen alle Kräfte haben, mit aller Kraft darauf hinzuwirken, auf die preussische Landesgesetzgebung Einfluß zu erlangen. Dieses kann aber nur geschehen, wenn sich die preussischen Genossen auch eine Landes-Organisation schaffen, durch welche die speziell preussische Agitation geleitet wird. Die Schaffung einer Landes-Organisation bildet nun den Hauptberührungspunkt des bevorstehenden zweiten Parteitagges, welcher in den Tagen vom 27. bis 29. d. m. auch bis zum 30. Dezember in Berlin stattfinden wird. Der Redner befaßt sich mit den einzelnen Punkten des in der Tagesordnung und dem Parteivorstand vorgelegten Organisationsentwurfes und empfiehlt einzelne Veränderungen.

Zum Schluß beantragt Genosse Thiele, daß die Versammlung sich im Prinzip mit der Bildung einer Landesorganisation einverstanden erklärt und auch dem Organisationsentwurf zustimmen möge. Haben wir erst eine Landesorganisation, dann wird sich der Kampf gegen das preussische Parteitagsgesetz besser führen lassen wie bisher. Es ist die Aufgabe des preussischen Parteitagsgesetzes, das Volkswort des reaktionären Parteitagsgesetzes zu führen. Die Dreiklassenwahl zum Landtage muß untergraben werden, und das wird gelingen, wenn wir uns in Preußen eine politische Macht durch Organisation geschaffen haben. Kein Staat in ganz Deutschland hat ferner eine so rationelle Schul-Gesetzgebung wie Preußen, und nirgends sind die Kommunalwahlgesetze so rückständig und so auf die Unterdrückung der breiten Massen zugeschnitten wie in Preußen. In keinem Staate wird die Polizeiverwaltung so zum Schaden des Volkes gehandhabt wie bei uns im Kaiserreich Deutschland. Eine einsetzende Erörterung der Fragen muß hياترeren Gelegenheiten vorbehalten bleiben, weil sie von enormer Wichtigkeit sind und nicht in kurzen Worten erörtert werden können. Der Bericht des Parteitagsgesetzes ist aber ein Dokument von solcher Wichtigkeit, daß dessen Klärung für unsere Partei von großem Nutzen sein muß. Möge der preussische Parteitag uns unsere großen Ziele einen weiteren Schritt vorwärts führen, dann können wir mit dem Erfolge wohl zufrieden sein. (Beifall.)

In eine Diskussion über das Referat wird nicht eingetreten. Bei der Wahl der Delegierten tritt sich über die Zahl der zu entsendenden Genossen eine rege Debatte. Die Versammlung entscheidet sich für die Entsendung eines Delegierten. Als solcher wird der Genosse Löbner gewählt. Die Agitationskommission wird auf Antrag Wülfenberg von der Versammlung ermächtigt, dahin zu wirken, daß auch der Genosse Drecher als Bezirkssekretär nach dem Parteitag entsendet wird.

Unter Berücksichtigung wird nach dem Vorlesung des Vorstands der Verein eine Schlichtungskommission übergeben. Ein Antrag, die Ergebnisse der Kolonialdebatten im Reichstage als unangenehm hingelassen herauszugeben, wird angenommen. Der Vorstand wird hierüber noch beraten und

Sorge tragen, daß dieses Flugblatt noch vor Weihnachten zur Verteilung gelangt. Schluß der Versammlung gegen 12 Uhr.

### Wer verteuert das Fleisch?

Zu dem gestern von uns unter dieser Ueberschrift gebrachten Artikel, erhalten wir folgende Zuschrift des Obermeisters der hiesigen Fleischhandlung:

Geben Sie in Ihrem geschätzten Blatte, daß Sie unter dem Artikel Wer verteuert das Fleisch? einen Zusatz angefügt haben, in welchem Sie die hiesigen Fleischer allgemein beschuldigen, daß dieselben trotz billigerer Viehpreise, mit den Fleischpreisen nicht heruntergingen. Demgegenüber kann ich mitteilen, daß bereits seit 14 Tagen bis drei Wochen die Preise für Schweinefleisch zum Teil mehr als 10 Prozent Hund heruntergesetzt sind.

### Schachstein

Vaul Schilt, Obermeister. Es ist für uns recht interessant und dürfte für die Konsumenten sehr erhellend sein, daß der Obermeister der Fleischerinnung die offizielle Erklärung abgibt, daß die Fleischpreise in Halle um mehr als 10 Prozent heruntergegangen sind. Unsere Behauptungen, daß zahlreiche Fleischermeister sich nach wie vor die hohen Fleischpreise bezahlen ließen, stützten sich auf verschiedene bei uns eingegangene Beschwerden. Wenn diese Beschwerden unbegründet sind, dann um so besser. Aber unsere Frauen mögen sich diese Erklärung des Obermeisters der Fleischerinnung merken und bei den Fleischern, welche nach wie vor die hohen Fleischpreise fordern, energig darauf hinweisen und die Konsequenzen aus verfaßten Ueberwertungen ziehen.

### Löhnerhöhungen für städtische Arbeiter.

Dem Beispiele der hiesigen Genossen in Stadiparlament folgend, hatten bekanntlich auch die Magdeburger sozialdemokratischen Stadtverordneten den Antrag eingebracht, sämtlichen städtischen Arbeitern, Arbeiterinnen und Unterbeamten eine sofortige Lohnzulage von 10 Prozent zu gewähren. Dieser Antrag kam gestern nachmittag im Magdeburger Stadtverordnetenkollegium zur Verhandlung. Trotz der Befürwortung unserer Parteigenossen, billigerweise die 10 Prozent sofort zu bewilligen, wurde von der bürgerlichen Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, den Antrag dem Magistrat zur Erörterung und umständlich schleunigen Rückäußerung zu überweisen. Das ist wahrlich recht wenig.

### Achtung, Waler!

Die Lokalverwaltung des Verbandes der Waler erludt uns um Veröffentlichung folgender Notiz: Da Herr Walermeister Jander, Niemeysersgasse, trotz unserer brieflichen Ermahnen, wegen Aufhebung der Sperre über seine Werkstatt mit uns in Verbindung zu treten, nicht für nötig gehalten hat, uns auch nur eine Antwort zuteil werden zu lassen, bleibt die Sperre über die Werkstatt Jander unverändert bestehen.

### Auf der Tagesordnung der nächsten Stadtverordneten-Versammlung.

Am Montag den 10. Dezember, nachmittags 4 Uhr, stehen u. a. folgende wichtige Beratungspunkte: Erhöhung der Gehälter der technischen Beamten. Regelung der Anstellungsverhältnisse und Besoldungsverhältnisse der Feuerweh. Wahl der Mitglieder für die städtische Deputation. Antrag auf Erhöhung des ortsbildenden Tagelohnes. Umbau und Erweiterung des städtischen Stiegenhauses.

### Hütet eure Kinder vor der Schundliteratur!

Gegen die sogenannten Groschenbücher, in welchen der Jugend Mordegeschichten und ähnlicher Schund geblendet wird, wendet sich in sehr bezeichnender Weise ein Mitarbeiter des hannoverschen Kuriers. Ueber eine dieser Schandebücher, die den Kaufmännern Jennig behandelt, sagt der Verfasser:

„Diese gemeine Mordegeschichte, die sich an die niedrigsten Instanzen wendet, kannte kein anderes Heft als Gold- und Plünderer anzugeben. In dem dünnen Heft ist keine Seite ohne neue Schreckensfälle, mehr oder weniger brutal oder raffiniert ausgearbeitet. Dazu die Scheridung und die Bilder der Dickschäpke, die eine alte Kuppelrin hält, Scher- und Dirmenweiden — alles so ganz selbstverständlich, jeder Wort mit eine Selbsten bedenklich. Ich weiß wohl, dies sind alles abhekelnde Lektüren. Diese Sensationslektüre treibt ihr Unwesen in Haus und Schule. Die Kinder geben ihre wenigen Pfennige dafür aus, und das Gift dieser Heft wandert von einer Kinderhand in die andere. Wie schwer ist es, gegen diese schwarzen Mächte anzukämpfen, die aus der Schmutz- und Lektüre, den allzu genauen Berichten mancher Zeitungen, die von den Kindern verschlungen werden, empfindlich! Vor hundert Jahren schon lagte Pestalozzi, unser größter Pädagog, darüber: „Von dem anfangs unbedingten Gung nach Hirschen erzeugt sich nicht selten in der Folge die verheerende Pest der Romanlektüre, die auf ihrem von Mute der Unschuld tiefenden Wlat ein Schladphörer nach dem andern dahinkraft. Schauer und Entsetzen erzeugen mich, wenn ich an den Vorgang denke, in welchen das unerschützte Schwerten einer erhabten Erziehungsfach schon so viele hoffnungslos angelegte und Mädchen gefährt hat. Zu dem Jammer eines solchen Zustandes können freilich manderlei Verhältnisse und Um-

stände des häuslichen Lebens beitragen, aber gewiß ist, daß nicht selten in der Art und Weise, wie die geistliche und moralische Erziehung des Kindes besorgt wird, die offenkundige Quelle beruhen zu finden ist.“

Gegen jeder Arbeiter dafür, daß die Kinder nur gute Werte in die Hände bekommen. Eine große Auswahl guter Werte für die Jugend, auch für die erwachsenen, hält gegenwärtig zu Weihnachten die Volksbuchhandlung in Halle. Schundliteratur verdrängt den Charakter junger Menschen, während gute Literatur den Menschen bildet und ihn zum Leben erzieht.

### Für den Parteibericht während der Weihnachtszeit.

Es ist für den Parteibericht während der Weihnachtszeit, auf folgende Punkte aufmerksam: Die Verpackung der Pakete muß fest und dauerhaft sein. Die Pakete müssen mit einer dauerhaften, deutlichen und vollständigen Aufschrift versehen sein, so daß nötigenfalls das Paket auch ohne die Postpaketabgabe bestellt werden kann. Die Aufschrift hat daher auch alle wesentlichen Angaben der Paketadresse zu enthalten, vor allem auch den Krebster, Betrag der etwaigen Nachnahme usw. Wenn der Brief der Verpackung ein wenig sorgfältiger, deutlich und recht groß beschriftet werden. Die Aufschrift muß auf die Pakete selbst niedergeschrieben oder so haltbar beschriftet sein, daß sie nicht während der Beförderung durch Zufall abgerieben werden kann. Die Verpackung mehrerer Pakete zu einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 10. bis 25. Dezember im inneren deutschen Verkehr nicht gestattet und auch für den Auslandsverkehr während dieser Zeit dem Publikum abzuraten.

### Vom Schicksal der Arbeit.

Gestern mittag gegen 1 Uhr verunglückte in der Judenstrasse der 26 Jahre alte Arbeiter Dito Dorte, aus Zeitz, dadurch, daß der Fuß auf der Gesteinsecke verlor. Der Verunglückte, der erst seit vorgestern in der Raffinerie arbeitete, war mit dem Verlassen eines Einlages aus dem Wagen beidaßig, als plötzlich der Kran, durch den der 10 Jänner schwere Einlage gehoben werden sollte, verlor und Teile die Hände zwischen Wagen und Einlage festhielten wurden. In dieser schrecklichen Lage mußte der Arbeiter etwa 25 Minuten verharren, bis eine andere Besondereinrichtung angebracht war. In der Klinik, wohin der Verunglückte gebracht wurde, mußten ihm die Finger der beiden Hände mit Ausnahme der Daumen amputiert werden. Der schreckliche Unfall soll durch mangelhafte Schuvorrichtungen herbeigeführt worden sein.

Aus dem Bureau des Stadt-Theaters. Am Sonntag geht zum letzten Male in dieser Spielzeit Das Blumenboot in Szene. Für Sonntag nachmittag ist eine nochmalige Aufführung von Mozarts Zauberflöte in der Münchener Inszenierung vorgesehen. Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr als Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen. Abends ist in neuer Erfindung Die weiße Dame, hierauf das Ballettdivertissement Ein Tag in Dittene.

### Die Waler.

Die Waler durch das Volksblatt bekannt gegeben wurde, beantragt der Konsumverein am Sonntag, den 9. Dezember, im Paimgarten ein Wintererntefest. Wenn sich gegen die Frage der Beteiligung auch nicht einmündet, so ist es aber hierdurch am Wege, darauf hinzuwirken, daß der größte Teil der Mitglieder des Konsumvereins aus politisch und gesellschaftlich organisierten Arbeitern besteht. Der Verein verspricht sich am Sonntag einen regen Verkehr des Vereinslokales, noch mehr aber der Inhaber des Palmgartens. Wisher aber hat derselbe es sich um ganz niedrigen Gründen abgelehnt, sein Lokal zu politischen oder gesellschaftlichen Versammlungen herzugeben. Darum ist es an der Zeit, die Arbeiter von Dölling darauf hinzuweisen, in Zukunft etwas mehr Selbstachtung an den Tag zu legen. Gerade die organisierten Arbeiter, Bau- und Fabrikarbeiter müssen bei gutem Beispiele vorangehen. Die Lohn- und Arbeitsbedingungen in diesem Industrieorte sind doch kaum rüffel zu nennen. Zu allem Recht ist uns hier am Ende ein Lokal, wo wir uns treffen und unsere Interessen zu beraten.

### Zus den Nachbarkreisen.

Zeit. 7. Dezember. (Fig. Ver.) Gemeindegerechtigkeitsrat. Am Donnerstag hat hier die Wahl der Gemeindegerechtigkeitsrat stattgefunden. Wie sie ausgefallen ist, wissen wir nicht, da unsere Briefträger es nicht der Mühe wert waren, uns davon Nachricht zu geben.

Zeit. 7. Dez. (Fig. Ver.) Heute, Sonnabend, findet wieder ein Konzert der Harmonie-Sänger aus Zeitz in der Wilhelmshöhe statt, wozu wir unsere Leser aufmerksam machen.

Zeit. 7. Dezember. (U. B.) Der Bergwerksdirektor Goale in Jämsendorf klagt. Am letzten Dienstag hat in Raumburg eine Vernehmung der Tochter des Inhabers Lange stattgefunden. Der Vater wurde nicht zugelassen, weil er Angeklagter ist. Weiter hat der Bergwerksdirektor Goale, vertreten durch Herrn Justizrat Roehne in Halle, beim hiesigen Amtsgericht Privatklage wegen Verleumdung erhoben gegen den Inhabers Lange und den Genossen H. Thiele. Die Klage gegen Lange wurde kostenpflichtig abgewiesen, da das hiesige Gericht nicht zuständig ist.

Bitterfeld, 7. Dezember. Unfall. Am Mittwoch führte auf dem Bahnhoft der verkehrte Drehschleppwagen nach aus, Dölling von der Plattform eines Wagens herab und zog 10

**Diejenigen Damen in Halle und Umgegend, welche keine Gelegenheit hatten, von der Veranfertigung unserer entschädigen.** Wie schon bekannt, waren unsere Vorräte durch den großen Jubiläums-Verkauf fast ganz geräumt und mußten wir große Neu-Anschaffungen vornehmen. Bei diesen Einkäufen waren wir infolgedessen dem Glück begünstigt, als zurzeit die Berliner Fabrikanten große Lager in frischer, moderner Konfektion hatten, die infolge der milden Witterung keinen Absatz fanden. Aus diesen Beständen haben wir große Mengen der besten Sachen weit unter Herstellungswert erworben und lassen den Vorteil unserer Kundschaft zugute kommen, indem wir alles mit so niedrigen Verkaufspreisen bezeichnen, daß wohl noch nie moderne, gebiegene Konfektion so vorteilhaft angeboten worden ist. Es sind hiervon besonders hervorzuheben: **Kostüme** in la. Tuch und Modestoffen, nur neueste Formen mit langen und kurzen Jacken, dabei Samt-Kostüme. **Paletots** aus Seidenstoff, Alttrachen, Tuch u. f. w. meist auf schwerer Seide oder mit. **Reisfütter.** **Paletots** in englischen Stoffen, mittelfarbige neue Dessins. **Jackets** u. **Volero-Jackets**, aparte neue Ausführungen in allen Stoffarten. **Abendmünder!** **Abendfragen** in hellen Lichtfarben; **Umhänge** u. **Kragen**, schwarz und dunkel meliert. **Fleider** in Wolstoff, Seide, Samt u. **Valkleider!** **Blusen**, eine Unmenge — für jeden Zweck — in Seide, Wolle, Samt u. f. w. **Häcke**, lang und kurz in la. Tuch und englischen Stoffen — neue Schmitte u. Garnierung — für jede Figur; **Ballroste** in crême Cheviot, Tuch, Watte u. **Unterröcke**, neue Farben. **Pelz-Boas**, wertvolle Stücke, weit unter Preis! **Waffisch!** u. **Kinder-Jackets!**

Halle a. S., im Dezbr. 1906. — Spezialhaus für Damen-Konfektion. — **Geschw. Loewendahl** — Große Ulrichstraße. —



**„Volkspark“.**  
 Sonntag: Grosser Unterhaltungsabend.  
 Für Unterhaltung sorgen Gebrüder Müller.  
 Es ladet freundlich ein Die Geschäftsleitung.

**Schleinitz bei Osterfeld.**  
 Sonntag, den 9. Dezember nachmittags 3 Uhr  
**öffentliche Volks-Versammlung.**

Tagesordnung:  
**Der Brot- und Fleischwucher.**  
 Referent: Reichstagsabgeordneter Ad. Thiele.  
 Freie Diskussion für jedermann. Eintritt pro Person 10 Pf.  
**Der Einberufer.**

**Sozialdemokr. Verein**  
 Grimnitz bei Ruden.  
 Sonntag den 9. Dezember nachmittags 3 Uhr im  
 Gasthof Zur Waage  
**Versammlung.**  
 Referent: M. Florin in Zeit.  
 Der Vorstand.

**Kretzschau.**  
 Sonntag den 9. Dez., nachm. 3 Uhr, im Restaurant Rade  
**Versammlung des sozialdemokratischen Vereins.**  
 Referent: Genosse A. Gerhardt-Zeig.  
 Der Vorstand.

**Metallarbeiter-Verband**  
 Sonnabend, den 8. Dez., abends 8 1/2 Uhr in Köpplend Restaurant  
**Versammlung**  
 der Schmiede, Kessel- und Blechschmiede.  
 Tagesordnung: 1. Die Zustände in den hiesigen Blechschmiedereien. 2. Wahl eines Branchendirektors. 3. Verbandangelegenheiten.  
 Sonntag, den 9. Dez., vorm. 11 1/2 Uhr, im Weissen Hof, Geisstr. 5  
**Versammlung**  
 der Formier-, Kernmacher- und Giechereiarbeiter.  
 Tagesordnung: 1. Die Abgabe in der Birma Deutert. 2. Wahl eines Branchendirektors. 3. Verbandangelegenheiten.  
 Jubiläum des Reichs nicht entzogen Die Verbandsleitung.

**Turn-Verein Fichte, Weissenfels.**  
 Sonntag, den 9. d. Mts.:  
**Außerord. Mitglieder-Versammlung**  
 im Restaurant Stadt Naumburg.  
 Der Vorstand.

**„Deutscher Kaiser,“ Aue-Zeitz.**  
 Sonntag den 9. Dezember 1906 nachmittags 4 Uhr  
**Wintervergügen und Aufführungen der Sportvereine Einigkeit**  
 Aue-Ayisdorf.  
 wozu alle Sportsfreunde einladet Der Vorstand.

**Zeit, Stephanstrasse 35. Zeit.**  
**Rossfleisch-„Zur Erholung“**  
 Speisehalle, täglich  
**Sauerbraten, Goulasch, Lende, Leber und Beefsteak.**  
 Hierzu ladet freundlich ein Otto Reisch.  
 Sonntag, den 8. Dezember  
**Einweihung meiner Palmengrotte.**  
 Mit Speisen und Getränken wartet bestens auf Otto Reisch.

**Westfalen-Krone**  
 einzige Margarine ohne Margarinegeschmack  
 4 Pf. nur 74 Pf.  
 Niederlage der Meyerschen Unerreicht, Halle, a. S., Gleisstr. 11.

**Mähmaschinen,** beste deutsche Fabrikate, — von 60 — 100 an.  
**Dringmaschinen,** prima Qualität in allen Größen von 10 — 100 an.  
**Wellenbadschankeln,** „System Krann“ das Beste auf diesem Gebiete.  
**Waschmaschinen, Waschwagen,** in verschiedenen Ausführungen.  
 Esmittliche Zubehör- und Ersatzteile für alle Maschinen. Reparatur-Werkstatt.  
**August Beer, Gr. Ulrichstrasse 36.**

**Sonnabend**  
**Sonntag**  
**Montag**  
**Einmaliges Angebot!**

Junge Erbsen 2 Pfd.-Dose 32 Pf.  
 Junge Erbsen 2 Pfd.-Dose 44 Pf.

Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose 24 Pf.

dicke Bohnen 2 Pfd.-Dose 55 Pf.  
 Leipziger Allerlei 2 Pfd.-Dose 55 Pf.

Schnittspargel 2 Pfd.-Dose 48 Pf.

Brechspargel in Köpfen 2 Pfd.-Dose 65 Pf.  
 Stangenspargel 2 Pfd.-Dose 75 Pf.

Pflaumen 2 Pfd.-Dose 42 Pf.

Birnen 2 Pfd.-Dose 58 Pf.  
 Kirschen 2 Pfd.-Dose 68 Pf.

Bei Einkäufen von 50 Pfg. geben wir unserer w. Kundschaft **Gratis-Bons** für unseren **Salon-Kalender.**  
**Prunkstück,** darstellend: **Winterlandschaft,** aus Metall, mit zwei Rehen.

Apfelsinen 10 Stück 25 Pf.

Tafel-Äpfel Pfund 10 Pf.  
 Neue Nüsse Pfund 28 Pf.

Zitronen 10 Stück 25 Pf.

Hauschokolade Pfund 65 Pf.

Bleckschokolade Pfund 65 Pf.

Kakao gar. rein Pfund 75 Pf.

Waffelbruch 1/2 Pfd. 17 Pf.

Pralines 1/2 Pfd. 12 Pf.

Hönigkuchen 1 Dutz. 9 Pf.

Pfefferkuchen 1 Stück 4 Pf.

Gewürzkuchen 1 Stück 9 Pf.

Marzipanbrot 1/2 Pfund 25 Pf.

Marzipankartoffeln 1/2 Pfund 22 Pf.

Baumbehang in grosser Auswahl  
**M. Bär,**  
**Gr. Ulrichstrasse 54.**

  
**Kieler Fisch-Börse.**  
 A. v. Mörkstr. 6, Ecke Mörkwinger.  
**Heute, Sonnabend, Sonntag:**  
**Cabeljau ohne Kopf,**  
**Seelachs ohne Kopf,**  
**Langfisch ohne Kopf,**  
 alles: Pfund nur 25 Pf.  
**Bratheringe** Pfd. 20 Pf.  
**Rüchgerwaren u. Marinaden**  
 zu billigen Preisen.

**Hohenmölsen.**  
 Schöne bairische  
**Edeltannen**  
**u. Fichten**  
 empfiehlt  
**Albert Stokigt.**  
 Etand an der Kirche.

**Herm. Geisler,**  
 Uhrmacher,  
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 35, II.  
 Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt zu allerbilligsten Preisen,  
**weil kein Laden:**  
 Etand und Reparaturen, neuesten Stil, Taschenuhren für Herren und Damen, in Gold, Silber, Eisen und Metall, unter langjähriger Garantie. — Ketten und Goldwaren. — Beste und vorzüglichste Segelquelle für Puppenwagen, Sportwagen, Kinderwagen, Korbmöbel, sowie selbst fabrizierte **Korbwaren,** alles in bester Ausführung, sorgfältigster Auswahl u. sehr möglichen Preisen nur bei  
**Alb. Schmidt,**  
 Korbwaren-Fabrik,  
 Gr. Steinstr. 29, neb. Sport-Hotel.

**Weissenfels**  
 Grosse Burgstrasse 21.  
  
**Fr. Steinmelz,**  
 Uhrmacher,  
 empfiehlt seine große Auswahl aller Arten Uhren zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie.  
 Regulateure (14 Tage gehend) mit Schatzwerk von 16 Pf. ab. Taschenuhren von 10 Pf. ab.  
 • Reparaturen gut und preiswert. •

**Schlurick's Anstalt**  
 für Naturheilkunde.  
 Tel. 2380. Geisstr. 11-17. Tel. 2380  
 Dampfbadber. d. Art.  
 Kumpfbäder (Saltem Röhre).  
 Warmwasserbäder.  
 Wechselbäder (Artemide Caffe).  
 Röhrenbäder.  
 Lössbäder.  
 Lichtmassagen.  
 Dr. Dreyer.  
 Vibrations- und Handmassagen.  
 Hervorragende Heilerfolge.  
 Einzelgelenke.  
 Geöffnet für Damen und Herren von morgens bis abends.

**Briketts, Koks.**  
 Billigste Preise.  
**A. Gersmann Nachf.**  
 Kontor und Lagerplatz:  
 Ende Königstrasse am Bahnhofsplatz.  
**Handwagen zur Verfügung.**  
**Frische Bücklinge**  
 5 Stück 25 Pf.,  
 Kiste 1.45 RM.  
 bei  
**Otto Beier,**  
 Geisstrasse 18.

**Extra starke Hasen, wilde Kaninchen,**  
 billigst **Krabs & Keller,**  
 bei **Gr. Wärfstrasse 13.**  
 Eine fast neue Nähmaschine bill. zu verl. Bachstrasse 9, I.

**Kaufen Sie**  
**Schuhwaren**  
 nur in der  
**Schuhquelle**  
 84 Leipzigerstr. 84,  
 am Turm.

Trotz der enorm gestiegenen  
**Rohkakaopreise**  
 offeriere noch kurze Zeit:  
**Kakao,**  
 garantiert rein,  
 1 Pfund 1 Mark.  
**Holländischer Kakao,**  
 1 Pfund 1.20 Mark.  
**Haushalt-Schokoladen**  
 von 75 Pfg. bis 1 Mark.  
**H. Zilling,**  
**Weissenfels a. S.,**  
 Ecke Gr. u. Kl. Kalandstr.

**Papier- und Pappenaufsätze**  
 laufen jeden Posten  
 Al. Brauhausstr. 20.

Große  
**Puppen-Sportwagen.**  
**Albin Hentze,**  
 24 Sömerstraße 24.  
 Mittel d. Bäck. Spat. Nr.

Zur Festbäckerei empfehle:  
**Schäbberger Weizenmehl** 1 Pfd. 54 Pf.  
**Genablienen Butter** 1 Pfd. 19 Pf.  
**Große Hühner** 1 Pfd. 42 Pf.  
**Coriander** 1 Pfd. 35 Pf.  
**Sultana-Pfeffern** 1 Pfd. 50 Pf.  
 Schmalz 1 Pfd. 60 Pf.  
 1 Pfd. 60, 70, 80 und 90 Pf.

**A. Trautwein.**  
 Mitglied des Reichs- u. Star-Vereins.  
 Große Ulrichstrasse 31.

**Butter**  
 die täglich teuer, wird vollwertig ersetzt durch die bedeutend billigere und bei allen Hausfrauen sprichwörtlich beliebte Margarine  
**Utello.**  
 In allen Lebensmittelgeschäften stets frisch zu haben.

Gesagelte dauerhafte  
**Schaftstiefeln**  
 stehen zum Verkauf.  
**Max Wetterling**  
 35 Geisstr. 35.

**Dankagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die überreichen Spenden bei der Herbeiführung meiner lieben Frau, unseer herzensguten Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Tochter, Schwester und Schwägerin Friederike Altner geb. Brandt, sowie für die hilfreiche Hand des Herrn Dr. Knobloch, für die Worte des Herrn Pastor Knobloch und Herrn Kantorleibe mit Schuljugend, sowie allen, welche ihr das letzte Beileid gaben, jagt ihr das letzte Wort ab, indem ich mich herzlich bedanke.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.  
 F. W. a. D. 7. Dez. 06.

# Total-Ausverkauf.

Mein seit vie'en Jahren durch seine Reellität bekanntes, mit den neuesten Sortimenten ausgestattetes

## Spezialhaus für Schuhwaren

55 Grosse Ulrichstrasse 55

soll wegen Beteiligung an einem anderen Unternehmen aufgelöst und das vorhandene Warenlager ausverkauft werden. Die gewaltigen Warenvorräte, sowie sämtliche noch abzunehmenden Waren, ausserdem die moderne Geschäfts-Einrichtung mit allem Zubehör sollen und müssen im Wege des gänzlichen **Total-Ausverkaufes**, ohne Rücksicht auf frühere Preise, **veräussert** werden.

Es gelangen zum **Total-Ausverkauf:**

Damen-Hausschuhe	statt	1.45	1.60	2.00	2.75
	jetzt	0.85	0.95	1.35	1.95
Damen-Filzpantoffel	statt	0.95	1.10	1.60	2.40
	jetzt	0.65	0.85	1.10	1.65
Damen-Echt-Chevreaux-Knopf- und Schnürstiefel	statt	8.50	10.50	12.50	14.50
	jetzt	5.90	6.90	8.35	10.00
Damen-Echt-Boxcalf-Knopf- und Schnürstiefel	statt	8.50	10.50	12.50	14.50
	jetzt	5.90	6.90	8.35	10.00
Herren-Wichsleder-Schnürstiefel	statt bis	5.50			
	jetzt				2.95
Herren-Echt-Boxcalf-Schnürstiefel	statt bis	10.50			
	jetzt				6.95
Herren-Echt-Chevreaux-Schnürstiefel	statt bis	10.50			
	jetzt				6.95
Herren-Chevreaux- u. Boxcalf-Zug-, Schnür- u. Schnallenstiefel	statt bis	14.50			
	jetzt				9.75

u. S. W. u. S. W.

### Gummi-Schuhe

Kinder Mk. 1.25      Damen Mk. 1.80  
Mädchen Mk. 1.60      Herren Mk. 2.90

### Ball-Schuhe

bis zur Hälfte des Wertes im Preise herabgesetzt

Noch in keinem Jahre war mein Lager solcher sortiert mit vornehmen Neuheiten in Ballschuhen, als gerade gegenwärtig.

## Gefütterte Triumph-Stiefel

für Damen und Herren

(Alleinverkauf für Halle a. S. und Umgegend)

bis 33 $\frac{1}{2}$  Prozent im Preise herabgesetzt.

## Nur ein einziges Mal

bietet sich hier die seltene Einkaufsgelegenheit, sich für ein Spottgeld mit wirklich eleganten Schuhwaren zu versehen. Es versäume darum niemand, diese nie wiederkehrende Gelegenheit jetzt wahrzunehmen.

Ich richte dieses Angebot insbesondere an ein **anspruchsvolles Publikum**, denn es gelangen in der Hauptsache nur **hervorragende Qualitäten erstklassigster Fabrikate** zum Verkauf, deren unbedingte Solidität erwiesen ist.

Auswahlsendungen werden nicht gemacht, Umtausch jedoch gern gestattet.

# Werner's Schuh-Magazin

Gr. Ulrichstrasse 55.





Nur noch bis Weihnachten

danort der

# Total-Ausverkauf von Eduard Tahden

Bernburgerstrasse Nr. 30.

Speziell auf die reichhaltige Auswahl in

## Wollwaren für Herren, Damen u. Kinder

aufmerksam gemacht.

Es bietet sich somit Gelegenheit, aus den noch vorhandenen Restbeständen unseres grossen Lagers **ausserordentlich billig einzukaufen.**

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

### Verband d. Fabrikarbeiter u. Arbeiterinnen Deutschl. (Zahlstelle Halle a. S.)

Sonnabend, den 8. Dezember 1906, abends 8 1/2 Uhr in Raupsch's Gasthaus „Zur Erholung“, Martinsberg 6

### Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Verbands-Angelegenheiten. 2. Verschiedenes. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Kollegen erucht Die Orts-Verwaltung.

### Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter.

Unsere regelmäßige Monatsversammlung kann nicht wie angekündigt, am Sonnabend den 8. Dezember sondern erst Sonnabend den 15. Dez. bei Streicher, Al. Klausstr. 7, stattfinden. Die Tagesordnung wird lauten: 1. Vortrag. 2. Monatsbericht. 3. Verschiedenes. Wir eruchen die Kollegen nebst ihren Frauen, dies zu beachten und bitten um lebhaftes Agitation sowie zahlreiches Beland D. H.

### Konsumverein zu Merseburg u. Umgegend. E. G. m. b. H.

Merseburg. Bilanz am 30. September 1906. Passiva.

An Kassa-Konto	4 908.96	Bei Lieferanten-Konto	2 105.75
Bank-Konto-Guthaben	13 076.90	- Mittel-Anteil Konto	13 219.35
Umsätzen-Konto	3 421.60	- Kapitalgeber-Guthaben-Konto	4 454.47
Investurbestand	23 918.78	- Reservefonds-Konto	5 035.02
Geschäftl. Konto	1 017.90	- Dispositionsk. Konto	2 461.94
Darlehens-Konto	946.37	- Kontokorrent-Konto	2 815.00
Debitoren-Konto	1 821.76	- Reingewinn	19 575.19
Anteil-Konto bei der Geweinfabrik-Gesellschaft	654.75		
	Ca. 49 606.72		Ca. 49 606.72

Die Mitgliederzahl betrug am 1. Oktober 1905 . . . 826  
Im Laufe des Jahres sind neu beigetreten . . . 289  
1115

Mit dem 30. September 1906 sind ausgeschieden 70  
Mitglied Bestand 1045

Die Casssumme betrug am 1. Oktober 1905 . . . 20 650.00 Mk.  
Sie vermehrte sich im Laufe des Jahres um . . . 7 225.00 Mk.  
Ca. 27 875.00 Mk.

Verringerte sich mit Jahresabschluss um . . . 1 750.00 Mk.  
Beträgt mithin am 30. September 1906 . . . 26 125.00 Mk.

Der Vorstand:  
C. Häder. Hartwig. R. Juttich.

### Gesangverein „Liedeslust“.

Sonnabend, den 8. Dezember 1906 im Konzerthaus, Karlsruherstr. 14

### Grosses Winter-Vergnügen = Konzert, Theater und Ball.

Es ladet freundlichst ein

### Achtung! Restaurant zum schwarzen Mann, Merseburgerstrasse 150, Ecke Lindenbergr.

Sonnabend, den 8. Dezember, abends: **Extra-Konzert.**

Max Wundrack kommt.

Es ladet freundlichst ein Max Wundrack und der neue Adolf Richter.

### Die bestbekanntesten Schafstiefeln



hat noch immer zu billigsten Preisen! **Max Naundorf,** 46 Albrechtstrasse 46. (Ecke Weisthr.) Rabatt - Spar - Marken.

### Puppenwagen in den neuesten Facons - extra billig. -

**Albin Kentze,** 24 Schmeerstrasse 24. Mittel d. Rab. Spar. Ver.



### Parleigenossen

empfehle zu billigen Preisen Zimmer- u. Taschen-Uhren, Goldwaren in mehrhundertfacher Auswahl, Trauringe nach Mass, Sprech-Apparate, Spielböden, Walzen, Platten, Mund- u. Ziehharmonikas. Reparatur, Blei- u. Feilschl. geschaltet. **Alb. Grotzky,** Uhrmacher. Halle a. S., Grösstrasse 28.

Winter-Paletots u. Joppen spez. Hochzeits-Anzüge am besten und billigsten bei **Wilh. Otto,**

### Zeitz.

### Turn-Apparate.

Trapeze 1.75 2.25 bis 3.50  
Schaukeln 1.00 1.50 bis 7.75  
Ringe mit verstellbaren Seilen 3.75 4.50 5.50

**C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 89, 90, 91.  
Bestes und größtes Spielwarenhaus der Provinz. Weihnachts-Prachtatlas gratis und franko.

### Freie Turnerschaft Zeitz u. Umgegend, Abteilung Aue.

Wir erlauben uns, zu unserer am Sonntag den 9. Dezember im Dianasaal stattfindenden **Abendunterhaltung** verbunden mit humoristischen, humoristischen und theatralischen Aufführungen Freunde und Gönner ganz ergebenst einzuladen. Der Turnrat. Nachdem ein Kränzchen bis 3 Uhr. Vorverkaufsorten à 25 Pfg. sind bei allen Mitgliedern und im Dianasaal zu haben; an der Karte 30 Pfg.

### Franz Rickelt

Gegründet 1854. **Schirmfabrik.** Telefon 2486. Vorzüglich bewährte Qualitäten in

### Regenschirmen:

reine Seide - extra dünn - mit seidene Futteral von **5** Mark an, farbig, f. Damen, m. Chiné-Rand o. Streifen, schottisch, elegant u. chic von **3** Mark an.

**Weihnachts-Ausverkauf in Sonnenschirmen,** soweit Vorrat reicht. Preise enorm billig.

### Honigkuchen.

Werte auch in diesem Jahre auf meine als hochsein anerkannten Weihnachtsheften auf **3 Mk. 3 Mk. oder auf 10 Pfg. 10 Pfg. Rabatt.** Christbaumkontakt 30 Stück von 10 Pfg. an. **Carl Teutscher, Honigkuchenfabrik,** Alter Markt 1.

### Die aus der Riesen-Bazar-Konkursmasse herrührenden Waren und andere Taxpreisen ausverkauft. Waren werden weiter zu jetzigen Taxpreisen

<p>Ein Posten <b>grosse Prinzess-Puppenwagen</b> hochelegante Ausführung, für die Hälfte des sonstigen Preises.</p>	<p>Ein Posten <b>Schaukelpferde</b> 65 cm groß, zum Fahren und Schaulen von <b>3.50</b> Mk. an.</p>	<p>Ein Posten <b>Puppen-Sportwagen</b> in all. Größen, elegante Ausführung.</p>
<p>Ein Posten <b>Christbaum-Schmuck</b> für die Hälfte des sonstigen Preises.</p>	<p><b>Puppen in grosser Auswahl</b> zu hannerregenden Preisen.</p>	
<p><b>Sämtliche Spielwaren in grosser Auswahl.</b></p>		
<p>Verrein und Gesellschaften bietet sich jetzt die beste Gelegenheit, preiswert und gut einzukaufen zu können.</p>		
<p><b>Schmeerstrasse 1.</b></p>		

# Paletots

# Ulsters

auch mit Raglanfätschen von Mk. 12 an

# Joppen

mit warmem Futter von Mk. 6 an

# Anzüge

in jeder Preislage

auch in Knaben- und Jünglingsgrößen.

# Knaben-

Paletots von Mk. 4,50 an.

Joppen mit warmem Futter von Mk. 3 an.

Grosse Auswahl. Sehr billige, feste Preise.

In grossen Vorräten und allen Grössen-Sortimenten

Pelerinen, Mäntel, Beinkleider, Schlafröcke, Ball- u. Phantasie-Westen.

Anfertigung nach Mass. — Elegante Ausführung bei grosser Preiswürdigkeit.

# Herm. Bauchwitz

Gegründet 1859

4 Markt 4.

HALLE a. S.

4 Markt 4.

Telephon Nr. 2283.

## Konsumenten, organisiert Euch!

Nicht nur 600 000 Mark hätten Ihr und noch dazu für andere gepart, sondern Millionen von Mark hätten Ihr Euch erhalten, wenn Ihr Eure wirtschaftlichen Angelegenheiten selbst in die Hand genommen hättet und nicht erst durch den Zwischenhandel hättet verteuern lassen.

Wenn Ihr wirklich Eure Lebenshaltung erhöhen wollt, so werdet Mitglied des Konsumvereins. Kauft nur in Euren eigenen Verkaufsstellen:

- Ammendorf, Halleische Strasse 64,
- Radewell, Talstrasse 1,
- Döllnitz,
- Halle-Trotha, Petersbergstrasse 1,
- Telcha,
- Halle, Mühlstrasse 70, Vertammstrasse 18, Albrechtstrasse 37, Talamstrasse 1, Maadburgerstr. 27, Merseburgerstr. 108, Heilstr. 6, Mannischestrasse 3, Landsbergerstrasse 13,
- Diemitz, Breitstrasse 18.

- Böllberg 35,
- Nietleben, Feldstrasse 9,
- Lieskau,
- Lettin, Schulberg 1b,
- Löbejün,
- Merseburg, Am der Geißel 6, Neumarkt 11.
- Balditz-Dürrenberg,
- Lützen, Friedrichstrasse 7,
- Kötzschan,

- Schkenditz, Dorfstrasse 2,
- Modelwitz,
- Teuchern, Bergstrasse 15,
- Denben 17,
- Zeit,
- Holzweissig,
- Sangerhausen,
- Artern und
- Riestedt.

Das genossenschaftliche Agitations-Komitee.

## Holzarbeiter-Verband, Halle.

Sonnabend den 8. Dezember abends 8 1/2 Uhr im Weissen Hof, Geisstrasse 5

### Versammlungen

der Sektionen der Modelltischler, der Drechsler und der Stellmacher.

Die Tagesordnung wird in den Versammlungen bekannt gegeben. Die Sektionsführer.

### Achtung!

Trebnitz. Trebnitz. Trebnitz. Sonntag den 9. Dezember im Wirtshaus Lokale in Trebnitz öffentl. Volks-Versammlung.

Tagesordnung:

Die proletarische Frauenbewegung. Arbeiterin: Frau Rödel-Gott. Zur Deckung der Tageskosten werden 10 Pf. Entree erhoben. Besonders die Frauen sind dazu eingeladen. Der Einberufer.

Achtung! Greppin u. Wolfen. Achtung! Montag den 10. Dezember, abends 7 1/2 Uhr öffentliche Volks-Versammlung

im Richterischen Lokale zu Wolfen.

Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Referent: Otto Ungrecht - Chemnitz. Um zahlreiehen Besuch bittet Der Einberufer.

## Metallarbeiterverband Zeitz

Sonnabend den 8. Dezember bei Kämpfe, Schützenstrasse, Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag über Gewerkschaften und Unternehmer-Verbände. 2. Verbandangelegenheiten. 3. Geschäftliches. 4. Bericht vom Kartell. 5. Verschiedenes. Die Ortsverwaltung.

Achtung! Sangerhausen u. Umg. Achtung! Maschinisten u. Heizer sowie Berufskollegen und aller im Kraftbetrieb beschäftigten Personen. Sonntag den 9. Dezember nachmittags 4 Uhr findet im Gasthof zum Brinn von Preußen eine

### Besprechung

statt. Der Zweck der Besprechung wird darauf bekannt gegeben. Alle Kollegen treffen sich pünktlich. Mehrere Kollegen.

## Turnverein Fichte Radewell und Umgeg.

Sonntag den 9. Dezember abends 7 1/2 Uhr auf der Broihan-Schenke

Konzert, humoristische Vorträge und Ball.

Der Vorstand.

## Pferde zum Fahren

mit und ohne Geschirr, solides Fabrikat.

Albin Kentze, 24 Schmeerstrasse 24. Mittgl. d. Rab.-Znar-Ver.

Appetit anregend! Magen stärkend! Verdauung fördernd!

## Halloren-Tropfen



O. Brehmer, Likörfabrik, Halle a. S., Weinhandlung

Verkauf: Leipzigerstr. 43 und überall wo Plakate aushängen.

Präpariert. Gef. geschütt.

## Sie essen kein Brot,

aber trotzdem möchte ich alle meine Puppenkinder verkaufen und gebotz der schon herabgesetzten Preis für den Monat Dezember auf alle Puppen einen Extra-Rabatt von 10% in bar! Gleichzeitig empfehle:

Haar- u. Fischperücken! Celluloid-, Porzellan- u. Blechköpfe! Kleider, Wäsche, Schuhe, Strümpfe etc. alles spottbillig!

Puppenklinik (Neumarkt) Inh.: Helnt. Krolow, seit 15 Jahren nur Geisstr. 16, neben Edm. Böges Normal-Uhr.

Holzschuhe, Goldpantoffeln, Pantoffelböden, Goldschuhe etc. Auch Neuheiten aller Schuhe. Holzschuhfabrik Chr. Muscho, Gottesackerstrasse 14.

## Umsonst Markttasche

erhält jeder Käufer eine bei Einkauf für 1 Mk.

Nur an 3 Tagen und zwar Sonnabend, Sonntag und Montag.

## Carl F. Müller Nachf.

Schokoladen- u. Kaffee-Spezialgeschäft,

Gr. Ulrichstr. 24 und in der Filiale Magdeburgerstr. 8.

Sämtliche Parteischriften empfiehlt die Volksbuchhandlung, Burg 42/43.

## Hoflieferant Franz'sche

# Preßhefe,

täglich frisch von den Pressen wie seit 44 Jahren.

Zur Stollen- und Fest-Bäckerei angelegentlich empfohlen.

Erhältlich durch mein Plakat bekannte Bäckereien und in der

## Hefen- u. Backpulver-Fabrik

Verkaufslokal: Märkerstrasse.

— Geöffnet bis 7 Uhr abends. —

## Th. Franz, Hoflieferant.

Telephon 908.

Depeschen: Hefenfranz, Hallesaale.

## Goldschmied Klinz, Gr. Ulrichstr. 41

bietet insonder vortreflichen Einkauf in

## Verlobungsringen

gest. von 4 Mark an.

5% Rabatt.





der dem Reichstage zugewandene Gegenwurf über die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine" sehr groß angetan, daß die Arbeiter die Augen nicht halten. Aber auch die ganze Laft der politischen Reaktion, welche auf die Rechtslosmachung des Reichstags gerichtet ist, erhebt sich dringend, daß sich die Arbeiter politisch organisieren.

Eine demersierende Resolution wurde angenommen. Des weitern wurde insbesondere unter Hinweis auf die Schachtmacher-Verbände den Pitalen geraten, überall lokale Streikfonds zu sammeln, um in den zukünftigen Kämpfen gewappnet dazustehen. Ueber die in einzelnen Ortskreisen noch anstehende Affordarung wurde sehr lebhaft debattiert. Da dieselbe allseitig verworfen wurde, gelangte eine diesbezügliche Resolution zur einstimmigen Annahme.

Eine gleiche Behandlung erfuhr das in einigen Gegenden noch bevorstehende Ueberlieferungsproblem. Die Mitglieder haben sich allerorts nach den tariflich festgelegten Arbeitszeiten streng zu richten, andererseits die statistischen Bestimmungen in Kraft treten lassen.

Dieses geführte wurde bei dem Punkte: Bauarbeiter-Verband. Da fernher nur in den weitesten Ortskreisen Polizeivorchriften bestehen, die das Bauwesen, Abwässerung u. dergl. mehr regeln, sollen überall Wettbewerbsregeln an die bezüglichen Ortsverbände eingereicht werden. Den Pitalen wird zur Pflicht gemacht, der bestehenden Bauarbeiterkommission beizutreten oder sich an die Errichtung solcher zu beteiligen. Auch hier gelangte eine Resolution zur Annahme, welche am Schlusse besagt, daß eine endgültige Regelung nur durch ein Reichsgesetz zu erlangen sei. Als nächster Konferenzort wurde Halle a. S. bestimmt. Nach einem fröhlichen Schlußwort des Generalsekretärs, worin derselbe die besten Wünsche sprach, schied man im Besonderen die Arbeiter zu verabschieden, da deren Lage mit am traurigsten ist, ferner die Agitation nicht nur auf gewerkschaftlichem sondern auch auf dem politischen Gebiete mit größtem Nachdruck zu betätigen, wurde um 1/9 Uhr abends die Konferenz geschlossen.

## Halle und Saalkreis.

Halle, 7. Dezember.

Fortsetzung des lokalen Teiles aus der 1. Beilage.

### Die Halle'schen Bauhilfsarbeiter und der Mannheimer Parteitag.

In ihrer letzten Mitgliederversammlung am Dienstag abend befaßten sich die Bauarbeiter mit den Beschlüssen des Mannheimer Parteitages. Zu diesem Zwecke hatte die Ortsverwaltung eine Statistik aufnehmen lassen über die Partei-Zugehörigkeit unter den organisierten Bauhilfsarbeitern und darüber, wer Leber des Volksrates ist. Es wurden im ganzen befragt 572 Kollegen, davon waren 201 Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins, 437 Leber des Volksrates, 31 Leber anderer Zeitungen, 27 Leber keiner Zeitung, bei 77 konnte nicht ermittelt werden, ob und welche Zeitung gelesen wurde. Von den 31 Lebern anderer Zeitungen waren 27 Leber des Generalanzeiger, 2 Leber des Zentralanzeiger, 2 Leber der Allgemeinen Zeitung. Von den 77, bei welchen nicht ermittelt wurde, welche Zeitung gelesen wurde, kann man wohl behaupten, daß der große, ja größte Teil Leber des General-Anzeigers ist.

Beachtet man diese Statistik, so muß man sagen, daß noch ein großes Feld zur Bearbeitung für die politische Partei vor uns liegt, zumal aus der Statistik hervorgeht, daß es noch Kollegen gibt, welche es nicht der Mühe wert halten, die Arbeiterpresse zu lesen, sondern denken, wenn die Verbandsbeiträge gezahlt sind, ist alles getan. Die organisierten Arbeiter aber, welche den Generalanzeiger und ähnliche Brunnensvergütungsblätter unterstützen, welche die Arbeiter bei jeder passenden Gelegenheit vernehmen und über die Verantwortlichkeit der Arbeiter kämpfen, handeln nicht in ihrem eigenen Interesse. Aber auch die 371, welche noch nicht Mitglied des Sozialdemokratischen Vereins sind, sollte diese Statistik ein Ansporn sein, Mitglied zu werden und weitere Mitglieder heranzuziehen.

### Was die Gräber der Vorzeit erzählen.

Angeregt durch die Abhandlung unter diesem Titel in der letzten Wochenbeilage berichtet uns ein Leser folgendes über die Entdeckung einiger alter Gräber in der Gegend von Annendorf:

Es dürfte wohl weniger bekannt sein, daß in Halle's nächster Umgebung alte Gräberstätten aus der Steinzeit aufgedeckt worden sind und zwar in der Kiesgrube Mägen-Becken Weg zur Wollschänke. In einem dieser Gräber fand man außer Knochenwerkzeugen zwei Urnen, drei Feuersteinmesser und einen Bronzering. Ich übergab diese Fundobjekte dem Museum am Domplatze und erhielt auf meine Frage nach dem Alter dieser Grabstätten, zur Antwort, daß sich dieselbe auf mindestens 2000 Jahre v. Chr. belaufen. Der Direktor des Museums hatte eines dieser Gräber durchsichtig unterzogen, was aber nicht zu glücklichen, etwas namhaften zu finden. Besonders fällt die Menne Scherben an, welche sich in jedem Grabe be-

finden. Es sei dies darauf zurückzuführen, daß es wohl Sitte gewesen sei, nach der Beerdigung diese Urnen zu zerbrechen und dem Grabe beizugeben. Augenblicklich liegt kein Grab zur Ansicht, da ich jedoch mit dem Abräumen der Urnen fortfahre, ist zu hoffen, daß ich wohlmöglich schon in den nächsten Tagen eins freilege. Sollte jemand daran Interesse haben, so stehe ich gern zur Verfügung. Otto Schiller, Annendorf, Hauptstr. 21.

**Diebstahl.** Vor einiger Zeit wurden eine, hiesigen Schuhmachereimer von einem Weilein aus einer verschlossenen Kommode 90 Mk. gestohlen. Jetzt hat man den Dieb gefunden, der noch vor dem Herberholz hat gefangen.

**Diebstahl.** In der Nacht zum Sonntag der Juckerfabrik in Könnern verunglückte Arbeiter Richter, dem ein Wasserföcherndes Juckerfabrik über den Leib fiel, wodurch ihm die Brust schwer verkratzt wurde.

**Als herrenloses Grundstück** wird das Viktorstr. 41 besetzte Hausgrundstück in einer gerichtlichen Anzeige bezeichnet. Dasselbe ist 5 ar 76 qm groß, mit 400 Mk. Nutzungswert angegeben und kommt am 12. Dezember 1907 vormittags 10 Uhr, vor dem hiesigen Amtsgericht zur Zwangsversteigerung. Im Anrecht ist der Baumeistermeister W. Burgard, Angeweg 6, angegeben.

**Für den Weihnachtsmarkt**, welcher an den Tagen vom 14. bis 24. Dezember stattfindet, erlegt die Polizeiverwaltung eine Bekanntmachung, der sich folgen zu müssen:

Die Anweisung der Marktstände findet am Donnerstag, den 13. Dezember ds. von morgens 8 Uhr auf dem Marktplatz statt. Ferner wird besonders darauf hingewiesen, daß auf Grund des § 20 der Marktordnung nur solchen Personen, welche in der Stadt Halle a. S. wohnen, Verkaufsstände überlassen werden dürfen und daß die Aufstellung der Stände mit Anbruch des 14. Dezember d. J. beendet sein muß. Die Stände müssen vollkommen fest und sicher hergestellt werden und genügenden Widerstand gegen Sturm und Schmelmal leisten. Aus Satzungen, alten Teden und dergleichen unangelegliche Stände dürfen nicht aufgestellt werden. Das Aufstellen von Ständen, Hülfen und anderen den Verkehr hemmenden Gegenständen außerhalb der Verkaufsstellen ist untersagt. Der Abbruch der Stände und die vollständige Räumung des Platzes muß am 24. Dezember d. J. bis 12 Uhr nachts beendet sein. Während des Marktverkehrs an den Sonntagen, dem 16. und 23. Dezember d. J., sind die Bestimmungen über die Sonntagsruhe und Sonntagsheiligung genau zu beachten. Der Handel muß von 9<sup>1/2</sup> bis 11 Uhr nachmittags und von 2-3 Uhr nachmittags unterbleiben. Gleichzeitig wird bemerkt, daß der Handel an diesen Tagen um 7 Uhr abends einzuellen ist.

**Ueberführungen von der Wandlauerzeigung.** Die Ueberführungen, welche in der vom 22.-24. November 1906 beim hiesigen Lehmann abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat August 1906 verstorbenen und erneuerten Wänder Wandlauer von 62061 bis 62028 und Wandlauer in Idarowitz Druck erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigegebenen Pläne sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist vom 7. Dezember 1906 bis 6. Dezember 1907 bei der Halle des Lehmanns gegen Rückgabe der Wandlauer und gegen Zahlung in Empfang zu nehmen. Die Ueberführungen sind nicht abgehörten Ueberführungen und fremden Namen verfallen dem Rezipienten des Lehmanns beim Ortsgemeindefiskus.

**Das Theater lebender Photographien.** Hr. Ulrichstraße Nr. 20, hat sich veranlaßt gesehen, das Bild Der Kampfmann von Bödenitz auf eine weitere Woche zu prolongieren. Zugewandt gelangen wieder weitere gediegene Bilder zur Vorführung.

**Jäberis, 6. Dezember.** Schläger und Lanzberger u. a. Am Abend des 6. Juni erzielten mehrere jugendliche Vanarbeiter von hier und Reiben gelegentlich eines Landbergnens in dem Lokal Grüne Tanne in Streit. Nach einigen Schlägen mit einem Steine u. a. zog ein Teilnehmer des Meßer. Durch merrliches Eingreifen der Polizeistaffier wurde aber größeres Unheil vermieden. Bezüglich der übermäßigen Alkoholgenuss hatte den Streit hervorgerufen. Zwei der Beteiligten wurden heute vom Halle'schen Schöffengericht mit 20 bzw. 5 Mk. Geldstrafe belegt; ein dritter Angeklagter kam frei.

**Polizei, 6. Dezember.** Gegen das Fleischschneidwerkzeug verstoßen hatte der Fleischhauermeister Gollitz 5 T. u. 2 g von der. Er hatte am 7. November ein Schwein geschlachtet und dieses vor der Schlachtung nicht lebendig unterzogen lassen. Zu dieser Unterzogen sind nur Fleischer, Händler mit Fleischwaren und verpflichtet. Gollitz, der nun heute deshalb vor dem Halle'schen Schöffengericht angeklagt worden, verbat sich, er habe jenes Schwein nicht zum Verkauf sondern für seinen Privatbedarf geschlachtet. Das Gericht stellte sich auf dem Standpunkt, es ist ganz egal, ob der Angeklagte das Schwein für seinen eigenen Bedarf oder zum Vertrieb geschlachtet habe; als Händler sei er verpflichtet gewesen, das Schwein unterzogen zu lassen. Der Angeklagte wurde mit 10 Mk. bestraft.

**Ueberführungen, 7. Dezember.** Zur Wasserverordnung. Die Gemeinde Döbber hat an den Waglerstr. die Stadt Halle das Grundstück erworben, Annendorf und Rademell mit Wasser aus dem südlichen Wasserwerke in Beien zu versorgen.

## Parteinarichten.

**Wahltag.** In Allen, der Domäne des Oberleutnants-Platz, legten die der Stadtbürgervereine unversehens Genossen mit 245-236 Stimmen, während die Halle-Kandidaten genau 66 Stimmen erhielten. Wir gewinnen dadurch einen Sitz mehr, so daß in der dritten Klasse nur noch ein Gegner verbleibt, der das nächstmal bestimmt auch liegen lernt.

**Zu sechs großen Verammlungen** der sechs Berliner Wahlkreise wurden je drei Delegierte zum Preussentag gewählt. Im zweiten Kreise kam auch die Buchbinder-Klasse in der Vorwärtsdruckerei zur Sprache. Nachdem Gen. Fischer die ganze Angelegenheit erörtert hatte, erklärte sich die Versammlung mit dem Einmütigen und der Honorar-Faktors einverstanden. Im dritten Kreise sollte der Ausschluß des anarcho-sozialistischen Dr. Friedberg zur Sprache kommen. Infolge vorgerückter Zeit wurde jedoch dieser Punkt zwecks gründlicher Ausprache für die nächste Sitzung vertagt.

**Internationale Solidarität.** In der Mitglieder-Versammlung des Parteiverins für Wandlauer wurden am Dienstag, der 24. Dezember, die Beschlüsse des Parteitag's, 200 Mark als Beihilfe zum Wahlkampf der russischen Genossen bewilligt. Eventuell sollen noch Sammellisten in Umlauf gesetzt werden.

**Ein Renegat.** Der ehemalige Stadtbürgervereine Groll in Wiesbaden, der infolge Feindschaften mit den dortigen Genossen im Sommer kein Mandat niederlegte, ist aus unserer Partei aus und - zur national-liberalen Partei übergetreten. In diese verblödete Partei päßt Groll nun gerade noch hin.

## Politisches und Gerichtliches.

**Wegen Verleibung des Anwalts Staats in Halle** wurde Genosse Köpfe, der Bevormundete des Hamburger Volksrates, zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Der angeklagte Verleibung lag folgendes Verbrechen zugrunde: Eine Notiz im Volksblatt verurteilte die Zustände, daß bei den Genossen R. und M. in Eigenhoff Hausdurchsuchungen abgehalten worden sei, weil im Stadter Gerichtshof ein Schism abhanden gekommen sei. Die betreffenden Genossen waren an dem fröhlichen Tage - neben vielen andern - im Stadter Gericht anwesend gewesen. Da nun gerade bei diesem Genossen eine Hausdurchsuchung veranlaßt worden war, wurde die Bemerkung daran gestüpft, daß diese Hausdurchsuchung wohl als eine der vielen Maßregeln gegen die Sozialdemokratie aufzufassen sei. Der Staatsanwalt hielt es für „unverzeihlich“, daß eine Verleibung vorliege. Der Angeklagte habe dem Staatsanwalt den Vorwurf der Parteilichkeit gemacht und habe behauptet, die Hausdurchsuchung sei nur angeordnet, weil R. und M. Sozialdemokraten seien.

**Strafnoten der Arbeiterzeitung.** Im Monat November wurden an Strafen verurteilt 2/3 Jahre Zuchthaus, 8 Monate 1 Woche und 4 Tage Gefängnis, 7 Wochen Haft und 244 Mk. Geldstrafen.

## Gewerkschaftliches.

Der Streik der Mühlenarbeiter in München ist nach mehrwöchentlicher Dauer auf gutem Wege beigelegt worden.

## Gerichtsaaal.

### Schöffengericht.

Halle, 6. Dezember.

**Ein Zusammenstoß** hatte ein Geschirrführer am 4. November auf der Schifferbrücke mit einem Rotationsgen bewirkt. Der Geschirrführer gestürzte bei dem Zusammenstoß eine Reiterbüchse des Rotationsgen und muß wegen der Unvorsichtigkeit 30 Mk. bezahlen.

**Ungeachtliche Hausnachbarn.** Ein früherer Polizist, späterer Vannmeiernehmer, jetziger Schornstein, war am 12. September mit einem Kesselführer in Streit geraten. Der eine mocht in der Werkbuergerstraße im Hinterhofe, der andere im Vorderhofe. Nach einer fastgähnlichen Nachmittags-Prügel auf der Straße, wegen der der Kesselführer mit drei Wochen Gefängnis und drei Tagen Haft bestraft worden ist, glaubte auch der mit einem Beitrag für den Gerichtsaaal leisten zu müssen. Er bedrohte und beleidigte abends den Kesselführer auf dem Hofe und warf mit Fäusten und Steinen nach seinem Gegner und dessen Ehefrau. Der Kesselführer stritt, sich strafbar gemacht zu haben, aber der Staatsanwalt beantragte gegen ihn 50 Mk. Geldstrafe. Das Urteil lautete aber auf 100 Mk. Geldstrafe ab. 20 Tagen Gefängnis.

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Fröhlich in Halle.

## Genossen! Werbt neue Abonnenten!



Keine Eiche fällt auf einen einzigen Schlag

aber das Vorurteil gegen Margarine fällt bei einem einzigen Vorwurfe, nur der beliebten Delikatesse-Margarine

**SOLO** in Carton

absolut bester Butter-Ersatz!

**Hugo Heilmann, Richard Wagnerstr. 17.**

empfiehlt in vorzüglicher Qualität sämtliche Unterzeuge, als: Barchenthemden und Beinkleider, ferner: Handschuhe, Strickwolle und vorgezeichnete Stickereien.

**Ein gr. Posten Korsetts**

zu ganz außerordentlich billigen Preisen.

**Eleg. Kleidersekretäre**

28 Mk. Vertik. 24 Mk. Schreibtische 34 Mk. 20 Mk. 2 Stühle, Bettst. Matrassen zu verkaufen. K. Bieler, Albrechtstr. 30.

**Ki. Militärschuhe** für Frauen, sehr bequem, in ganzer und eing. verfertigt. H. Henke, Al. Albrechtstr. 16.

**Soling. Stahlwaren**

Spezial-Geschäft von

**C. Preuss, Gr. Wüchstr. 2.**

Wesfr. ist, nicht aus Solingen, empfiehlt in großer Auswahl:

Tisch-, Dessert- u. Tranchier-Besicks

Obstmesser und Gabeln

Vorlege-, Gemise-, Eie-, Mokka-, u. Eislöffel

Ausiermesser, Butter- und Käsemesser

Salat- und Fischbesicks

Schreibscharnituren

Gefäßschischer von 250 an

Rasiermesser von 150 an

Rasier- u. Küchengarnituren u. u.

Königliche Solinger Reparaturwerkstatt und Schleiferei am Platze.

**Gerste**

auszuheften

**Reisstraße 103.**

Lumpen, Anoden, Papier, Eisen, Lumpen, Metalle, Gummi faust

Albert Bode Jan. 9. Albrechtstr. 21.

**Hefe:**

feinste Hamburger Getreide-Hefe täglich frisch,	1/4 Pfund	1/2 Pfund
20 Pfg.	40 Pfg.	75 Pfg.
ausreichend für 4 Pfund Mehl	ausreichend für 8 Pfund Mehl	ausreichend für 16 Pfund Mehl

**Backpulver:** 2 Pfd.-Karton Mk. 2.40, 1 Pfd. 1.25, 3 Päckchen 25 Pfg. Dr. Ostke's Backin, 3 Päckchen 25 Pfg. Ausreichend für 3 Pfund Mehl.

**Leipziger-Alfred Apelt Leipzig-str. 8.**

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.



**Schaukelpferde**

in wirklich solider Ausführung zum Schaukeln und Fahren von 12.00 Mk. an. Kleinere Pferde, Ochsen und Ziegen, mit wachem Fell, sehr solid, von 2.00 Mark an. Wagen mit Füllstern von 3.50 Mk. an.

**Schultormister und Schultaschen**

beste Sattlerarbeit, von 3.00 Mark an.

**Reisetaschen, Reisetaschen, Reisetaschen und prakt. Gesellenkoffer** von 5.00 Mk. an - Wirklich solide Arbeiterportemonnais, led. Leder, St. 25 Pfg. u. 1.00 Mk. - Hosenträger, Zigarren-Etui, Briefpappen, Brotaschen, Kinder- und Arbeiterschürzen, Ledermanschetten, sowie alle Lederwaren zu billigen Preisen.

**Paul Goldner, Alb. Herrmann Nachf., 67 Leipzigerstr. 67.**

Sattler, drei.